

SPD-„Wallfahrt“ nach Dettelbach

Ausflug in die kleine Stadt mit großer Geschichte

Im hartnäckigen Wind waren die gefühlten Temperaturen beim Marsch über die Felder durchaus winterlich und dennoch freute sich der SPD-Ortsverein bei seiner traditionellen Wanderung zu Jahresbeginn über eine der größten Gruppen der letzten Jahre. 40 Rottendorferinnen und Rottendorfer hatten für eine kleine „Wallfahrt“ nach Dettelbach die Wanderschuhe geschnürt und bei zügigem Tempo war das Ziel, die Wallfahrtskirche Maria im Sand, bereits in zweieinhalb Stunden erreicht. Für eine kleine Glühwein-Verschlaufpause zwischendurch war natürlich trotzdem Zeit.

Vor der bekannten Pilgerstätte erhielten die Winterwanderer vom Dettelbacher SPD-Vorsitzenden Michael Langer einen kurzen Einblick in die Stadtpolitik und die Besonderheiten der Nachbargemeinde mit ihren 13 Stadtteilen und zusammen rund 7000 Einwohnern. Die Geschichte des Franziskanerklosters und der Kirche, die unter Fürstbischof Julius Echter entstand, erläuterte in fränkisch-humoriger Weise Mathias Weissmann. Im Anschluss war die Gaststätte Bacchus im Altort fest in der Hand der Rottendorfer Besucher. Wer nach diesem Absacker noch die Energie hatte, auf den warteten noch einmal rund 12 Kilometer Heimweg. Ein Fahrdienst half aber auch allen, die sich für das neue Jahr keine sportlichen Höchstleistungen vorgenommen hatten oder größere Mengen Muskatzinen, das süße Dettelbacher Wallfahrtsgebäck, nach Hause transportieren mussten.



Bildergalerie















